

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zufendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 159.

Leipzig, Sonnabend den 11. Juli 1908.

75. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Kreisverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler.

Erklärung.

Die im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel am 4. März 1907 abgedruckte Bitte an die Herren Verleger um eine Erhöhung des Minimalrabattes über 25% hinaus, welche von 46 Buchhändlern Ost- und Westpreußens unterzeichnet war, wurde denselben bis heute noch nicht erfüllt. Die Lage der Kollegen vom Sortiment ist hier im Osten inzwischen noch viel drückender geworden, und die mit jener Bitte zum Ausdruck gebrachte Behauptung, daß die Handlungen bei einem Rabattsatz von 25% nicht weiter bestehen können, wird jetzt allgemein durch Wort und Schrift bestätigt.

Wir erklären deshalb:

1. daß die Sortimente Ost- und Westpreußens notgedrungen keine moralische Verpflichtung mehr übernehmen können, sich für Verlagswerke zu verwenden, die ihnen nicht mindestens mit einem Rabatt von 30% in Rechnung geliefert werden. Diejenigen Herren Verleger, welche glauben, diesen Abzug bei ihren Verlagswerken nicht allgemein einführen zu können, bitten wir, wenigstens den Sortimenten der beiden Schwester-Provinzen Ost- und Westpreußen die Rabatterhöhung mit Rücksicht

auf die ungünstige geographische und die dadurch bedingte besonders schwierige Geschäftslage ausnahmsweise zuzubilligen.

2. erklären wir, daß bei einer zugunsten des Buchhändler-Rabattes notwendigen Ladenpreis-Erhöhung von unserer Seite aus alles getan werden wird, um diese Erhöhung dem Publikum gegenüber voll und ganz zu rechtfertigen.
3. erklären wir, daß sich unsere Mitglieder auf diese Bekanntmachung berufen werden bei etwaigen ihnen gegenüber erhobenen Vorwürfen wegen ungenügender Verwendung für Verlagsartikel, die unter 30% in Rechnung rabattiert werden.

Angenommen in der 28. Hauptversammlung des

Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler

i. A.

Der Vorstand

Karl Oppermann, Königsberg i/Pr.

Arnold Kriedte, Graudenz.

Otto Baetsch, Königsberg i/Pr.

Karl Danehl, Allenstein.

Eugen Heinrich, Königsberg i/Pr.

Willy John, Danzig.

Gustav Horn, Danzig.